

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 20

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

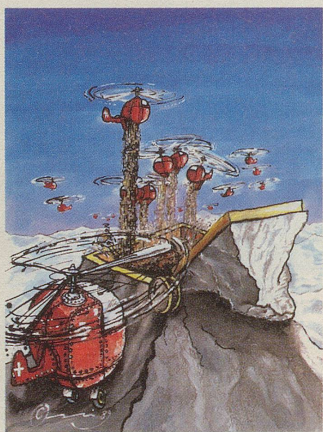
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Tagungen mit dem einzigen Thema, verschieden variiert, folgen sich fast Schlag auf Schlag, auf nationaler und internationaler Ebene, bilateral, trilateral, multilateral: Wohin mit dem Siedlungsabfall? Wohin mit der Schlacke aus der Verbrennung von Siedlungsabfall? Wer nimmt radioaktive Abfälle noch zur Endlagerung entgegen? Wer baut den Hochtemperatur-Verbrennungsofen, der auch hochgiftigen Sondermüll beseitigt? Wie und bis wann kann die Kloake Ostsee saniert werden? Und wer darf noch was bis wann in die Nordsee laufen lassen? Wohin mit dem Klärschlamm aus den Kläranlagen? Wie werden Batterien einwandfrei entsorgt? Nicht nur etwas, sondern vieles muss da passieren. Klar, aber bitte nicht bei uns! Warum ausgerechnet in unserer Region eine Sondermülldeponie? Sollen doch die ändern! So vergeht wichtige Zeit, und am Schluss ist sie dann *doch* reif – aber nur noch für radikale Lösungen. Das grosse Lamento ist vorprogrammiert ...

(Titelbild: Ossi Möhr)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

115. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner
Gestaltung: Werner Lippuner
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.– 6 Monate Fr. 52.–

Europa*: 12 Monate Fr. 113.– 6 Monate Fr. 60.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 149.– 6 Monate Fr. 78.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und

Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 290
1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung:

Theo Walsler-Heinz, Via Mondacce 141,
6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Inserationspreise:

Nach Tarif 1989/1

In dieser Nummer

Max Gerteis:

Die aus dem Osten kommen ja doch!

Den Waldlehrpfad gibt es bereits, auch den Planetenlehrpfad. Im Rahmen der Umwelterziehung, die nicht früh genug einsetzen kann, ist jetzt auch der Abfall-Lehrpfad eröffnet worden. Falls Sie wissen möchten, wo dieser sich befindet: Es gibt diesen Lehrpfad überall und er führt direkt zum Abfallberg. (Seiten 14/15)



Frank Feldman:

Andrej Gromyko sagt, wie's war

Er war der dienstälteste Aussenminister der Welt und in New York schon dabei, als Chruschtschow mit dem Schuh auf Rednerpult hämmerte. Der oft griesgrämig wirkende Herr bekam sehr bald den Namen «Mister Njet», weil Neinsagen seine Hauptbeschäftigung war. Zu Hause aber war er «Mister Da», der jetzt seine Memoiren geschrieben hat. (Seiten 18/19)

Hanspeter Wyss:

Wohin mit dem Müll?

Würde ein Wettbewerb ausgeschrieben, dem diese Fragestellung zugrunde läge, könnten jene Teilnehmer, die praktikable Antworten kennen, einiges an Preisgeldern einsacken. Guter Rat ist da wirklich teuer. Die Tips von Hanspeter Wyss allerdings sind gratis, d. h. im Abonnementpreis inbegriffen ... (Seiten 28/29)



René Regenass:	Entsorgen, meine Damen und Herren	Seite 5
Bruno Hofer:	Vom Tankwart zur Dampfstelle	Seite 7
Erwin A. Sautter:	Übers Reine-Milch-Einschenken	Seite 11
Franz Fahrsteiner:	Der ungeheuerliche Turm	Seite 21
Hans Georg Rauch:	Recycling für Abfallberge	Seite 24
Bruno Knobel:	Abfallbewirtschaftungskonzeptlosigkeit	Seite 30
Therese Daenzer:	Opfer der Opfer für das Kompostopfer	Seite 39